

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 24 (1920-1921)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sein, so daß man in allen Lebenslagen Rat von ihm holen kann, als von einem Freunde, der stets zur Stelle ist und jedes Familienglied kennt.

In diesem idealen Vertrauensverhältnis der Familie zu ihm liegen nun aber andererseits wieder eine ganze Anzahl Verpflichtungen für den Hausarzt selber eingeschlossen, die er absolut erfüllen muß, wenn er das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt, rechtfertigen und behalten will. Und wiederum ergeben sich aus diesen Verpflichtungen von Seite des Arztes Fingerzeige, wie der Arzt überhaupt heranzubilden und zu erziehen ist, d. h., auf was für Punkte bei der Ausbildung der Ärzte des Hauptaugenmerk zu richten ist.

Nicht Vielwisserei, kein Vollpfropfen mit wissenschaftlichem Ballast tut not. Die Hauptsache für den Arzt, um seine Stellung als Hausarzt richtig ausfüllen zu können, ist — allerdings neben gründlichen medizinischen Kenntnissen — vor allem, einmal, daß er richtig logisch denken kann, um einen Heilplan zielbewußt aufstellen zu können, dann, daß er psychologisch geschult ist und sich also in die Lage seiner Schutzbefohlenen hineindenken kann und ferner, daß er Takt besitzt und deshalb über eine möglichst gute allgemeine Bildung verfügt, die eben diesen Takt eo ipso in sich schließt. Ebenso muß er vollkommene Selbstkritik besitzen, zufolge deren er in den Stand gesetzt ist, die Grenzen seines Wissens zu erkennen und diese in keinem Falle zu überschreiten. Sobald er an dieser Grenze sich angekommen fühlt, soll er den Spezialisten beiziehen und zwar von sich aus, nicht erst auf Wunsch der Familie hin.

Treffen alle diese Vorbedingungen — und sie sind bei gutem Willen zu erfüllen — zusammen: das unbedingte Vertrauen von Seiten der Familie zum Arzt und die Charaktereigenschaften auf Seite des Arztes, so wird dadurch ein Idealzustand geschaffen, wie kein Teil, weder Familie noch Arzt, ihn schöner wünschen könnte und wie er als solcher mit aller Ausdauer und Zielbewußtheit erstrebt, wieder erstrebt werden sollte.

Ist das Ziel aber einmal wieder erreicht, so ist das alsdann ein Riegel gegen alle kurpfuscherischen Bestrebungen der neueren Zeit, gegen alle Annahmen einer halbwertigen Laienmedizin und alle Auswüchse irgend welcher Art der Medizin selber, der bessere Dienste leistet, als je von staatlichen gesundheitspolizeilichen Maßnahmen erwartet werden könnten.

Du aber, lieber Leser, fang auch an! Wähle Dir und Deiner Familie einen tüchtigen, vertrauenswürdigen Hausarzt; suche ihn Dir zum Freunde zu machen, wechsle ihn nicht jeden Augenblick, wie man Hemd und Strümpfe wechselt; habe Vertrauen zu dem einmal Gewählten und sei sicher, daß Du gut fahren wirst, in körperlicher, in finanzieller und seelischer Beziehung.

---

**Redaktion:** Dr. Ad. Wögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)  
 Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.  
 Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Wolfbachstr. 19, Zürich.

---

#### **Insertionspreise**

für Schweiz. Anzeigen:  $\frac{1}{2}$  Seite Fr. 120.—,  $\frac{1}{2}$  S. Fr. 60.—,  $\frac{1}{3}$  S. Fr. 40.—  
 $\frac{1}{4}$  S. Fr. 30.—,  $\frac{1}{8}$  S. Fr. 15.—,  $\frac{1}{16}$  S. Fr. 7.50;  
 für Anzeigen ausl. Ursprungs:  $\frac{1}{2}$  Seite Fr. 150.—,  $\frac{1}{2}$  S. Fr. 75.—,  $\frac{1}{3}$  S.  
 Fr. 50.—,  $\frac{1}{4}$  S. Fr. 37.50,  $\frac{1}{8}$  S. Fr. 18.75,  $\frac{1}{16}$  S. Fr. 9.40.

---

**Alleinige Annahme:** Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.